

Interview Feuerwehrfrau aus Spiringen



Abbildung 1: Feuerwehrfrau aus Spiringen (Foto Christina Herger 2022)

Herzlich willkommen zum Podcast über die Feuerwehr Uri. Heute zu Gast eine Feuerwehrfrau aus Spiringen.

Warum sind Sie bei der Feuerwehr?

Ich hatte in meinem Haus einen Kaminbrand. Um den Feuerwehrleuten zu danken, bin ich der Feuerwehr beigetreten.

Was war Ihr spannendster Einsatz?

Beim Brand in einer Sägerei. Wir mussten durch 30 cm hohes Löschwasser laufen. Man musste gut aufpassen, weil wir nicht wussten, ob unter dem Wasser Löcher oder spitze Gegenstände sind. Wir mussten die Sägerei nach Menschen und Tieren absuchen und den Brand löschen.

Was hatten Sie alles für Einsätze?

Lawinenereignissen, bei denen wir Gebäude und Stromleitungen freischaufelten. Zum Glück waren keine Menschen betroffen. Kaminbrände, Verkehrsdienst bei Erdbeben oder Parkdienst bei Festen und Beerdigungen.

Welche Aufgaben übernimmt die Feuerwehr Spiringen sonst noch, abgesehen vom Feuer löschen?
Wenn es sehr viel Schnee gibt, schaufeln wir Dächer frei. Bei Verkehrsunfällen und Überschwemmungen helfen wir. Bei Lawinenunfällen suchen wir mit Sondier-Stangen und Suchgeräten nach Leuten und helfen der Alpinen Rettung.

Ab wann darf man bei der Feuerwehr dabei sein?
Man muss mindestens 18 Jahre alt sein.

Was muss man in der Feuerwehr tun?

Man muss jedes Jahr mehrere Übungen besuchen. Da übt man zum Beispiel, ein Feuer zu löschen. Je nach Funktion muss man regelmässig Kurse besuchen. Ich bin in der Atemschutzgruppe. Ich habe auch den Kurs «Gerätewart für Atemschutzgeräte» gemacht. Meine Aufgabe ist, dass alle Atemschutzgeräte für den nächsten Einsatz bereit sind. Alles muss funktionieren und sauber sein.

Herzlichen Dank!



Abbildung 2: Feuerwehr Spiringen im Ratzli Bähli (Foto: Feuerwehrinspektorat Uri)

